

Pressemitteilung der UWG Olfen, vom 13. Mai 2006 (Thema Verkehrskonzept)

Der Antrag der UWG auf Erstellung eines detaillierten Verkehrskonzeptes für das geplante Naturbad hat auch nach der Vorstellung der Planung im Bau- und Umweltausschuss seine Berechtigung.

Die dort enthaltenen verkehrlichen Planungen der Verwaltung sind bei weitem nicht ausreichend für eine Freizeitanlage dieser Größenordnung.

Positiv hervorzuheben ist, dass endlich Klarheit darüber besteht, wie der Alleeweg und der Alte Postweg geschützt werden sollten. Die angedachten Poller werden eine Durchfahrt verhindern.

Ansonsten sieht das Verkehrskonzept der Verwaltung lediglich vor, dass die Zufahrt zum Naturbad ausschließlich über die Kökelsumer Straße erfolgt.

Dort wird es an Tagen mit guten Badewetter ein sehr hohes Verkehrsaufkommen geben, in das alle umliegenden Straßen (Funnenkamp- und Bilholtstraße, Eversumer Straße und der Eckernkamp) mit einbezogen werden.

Es ist Augenwischerei, wenn die Verwaltung hier mit Durchschnittszahlen operiert.

Die Freizeitanlage „Naturbad Olfen“ wird eine attraktive, moderne Bade- und Freizeitlandschaft wie wir sie in der näheren Umgebung nicht haben.

Bei einem guten Sommer wie vor drei Jahren wird dort in den Ferien und an den Wochenenden „der Bär los sein“.

Das ist gut für die Stadtkasse, aber mit echten Strapazen für die Anwohner der jetzt schon stark befahrenen Straßen verbunden.

Und vergessen wir nicht, dass bis zur Eröffnung des Bades die Ortsumgehungen Waltrop, Datteln und Dülmen gebaut sein werden und die K9n den Durchfahrtsverkehr ebenfalls über die Eversumer- und die Kökelsumer Straße führen wird.

Hier fehlt eine Straße, wie die UWG sie bereits 2004 vorgeschlagen hat, die die B235 in einer ortsnahen Umgehung mit der Kökelsumer Straße verbindet.. Den entsprechenden UWG-Antrag auf Planung einer solchen, die Innenstadtränder entlastenden Straße, finden Sie unter www.uwg-olfen.de.